

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 01. Dezember 2010

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 18 Stadtratsmitglieder. Stadtrat Stappel ab 20.20 Uhr. Die Stadträte Siebentritt und Scherf fehlten entschuldigt.

Ferner waren anwesend: VOAR Firmbach
VAI Ühle

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-4, nichtöffentlich von TOP 5-6 und dauerte von 19.00 Uhr bis 22.25 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 03.11.2010

Der Stadtrat beschloß, die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 03.11.2010 zu genehmigen.

3. Sanierung des Saugbehälters am Wasserwerk-Auftragsvergabe

Die Arbeiten für die grundlegende Sanierung des Saugbehälters am Wasserwerk wurden unter insgesamt sieben Firmen beschränkt ausgeschrieben. Zur Submission am 16.11. lagen fünf Angebote vor, die das Büro Jung zwischenzeitlich sachlich und rechnerisch geprüft hat. Danach ergibt sich folgendes Bild:

Variante 1 (mineralische Beschichtung der Kammer)

Fa. von der Forst GmbH, Pfarrweisach	134.767,98 €
Fa. R & A Bautenschutz GmbH, Saalfeld	144.882,95 €
Fa. Wiedemann GmbH, Wiesbaden	145.997,29 €
Fa. Gerhard Wich GmbH, Marktrodach	151.740,36 €
Fa. Bauschutz GmbH & Co. KG, Rednitzhembach	163.328,45 €

Variante 2 (Auskleidung mit FPO-Dichtungsbahnen)

Fa. von der Forst GmbH, Pfarrweisach	131.628,28 €
Fa. R & A Bautenschutz GmbH, Saalfeld	142.202,00 €
Fa. Gerhard Wich GmbH, Marktrodach	148.101,64 €
Fa. Wiedemann GmbH, Wiesbaden	149.174,32 €

Das Büro Jung schlägt vor, Variante 2 zu wählen. Neben der Kosteneinsparung in Höhe von 3.139,77 € brutto wäre dabei mit einer ca. drei bis vier Wochen kürzeren Bauzeit zu rechnen, da Strahlarbeiten sowie Austrocknungs- und Nachbehandlungszeiten entfallen.

Die Zuverlässigkeit und Fachkunde der Fa. von der Forst wurde anhand von Referenzunterlagen überprüft und begegnet keinerlei Bedenken.

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt, den Auftrag auf Basis von Variante 2 an die wenigstnehmende Fa. von der Forst zu vergeben.

Der Stadtrat beschloß einstimmig die Fa. von der Forst GmbH, Pfarrweisach mit der Ausführung der Variante 2 zu beauftragen.

4. Beschaffung von Fahrgastunterständen – Billigung der Konzeption 2011 und 2012

Bereits in der Vergangenheit hat die Stadt einige Anstrengungen zur Unterstützung des Öffentlichen Nahverkehrs unternommen. Dazu gehört insbesondere die Einführung des Citybusses, der weite Bereiche des Stadtgebiets abdeckt. Notwendig ist nunmehr eine verbesserte Ausstattung der Haltepunkte mit Unterstellhallen.

In Absprache mit dem Nahverkehrsbeauftragten der Region 1 hat die Verwaltung ein Konzept aufgestellt, daß in den Jahren 2011 und 2012 die Errichtung von je vier Wartehallen vorsieht:

2011: Brückensteg Richtung Trennfurt
Stadtwaage Richtung Trennfurt
Volksschule Richtung Obernburg
Bahnstraße Richtung Obernburg

2012: Seniorenresidenz Richtung Trennfurt
Presentstraße Richtung Trennfurt
Aldi Richtung Obernburg
Lidl Richtung Obernburg

Die Auswahl der Punkte erfolgte im wesentlichen nach der Zahl der nutzenden Fahrgäste unter Berücksichtigung des Schulbusverkehrs. Die an sich bedeutenden Haltepunkte Bahnhof und Frühlingstraße wurden zunächst wegen der dort zu erwartenden Veränderungen bei einer Verlagerung des Bahnhaltepunktes zurückgestellt.

Die Kosten für Wartehallen unterscheiden sich je nach Größe und Lieferant erheblich. Nachdem eine Zuschussung bis zu einer Höchstsumme von 10.000 € bei einem Fördersatz von 80-90% erfolgt, sollte dies die Obergrenze der Beschaffungs- und Montagekosten darstellen. Dem Bau- und Umweltausschuß wurden verschiedene Systeme vorgestellt, die in diesem Preisrahmen erhältlich sind.

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt, die vorgestellte Konzeption für 2011 und 2012 zu billigen und die notwendigen Haushaltsmittel einzustellen. Es sollen die auch in Großheubach verwendeten Anlagen der Fa. Zimmermann Stadtmöblierung Verwendung finden.

Im Rahmen der Diskussion wurde vorgeschlagen über die im Jahre 2012 vorgesehene Haltestelle Presentstraße Richtung Trennfurt in die Frühlingstraße zu verlegen. Hierüber soll jedoch erst 2012 beschlossen werden.

Der Stadtrat beschloß einstimmig der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses zu folgen.

Wörth a. Main, 08.12.2010

Dotzel
Erster Bürgermeister

R- Ühlein
Protokollführer